



## **Tages Ordnung Punkte**

**30.09. und 01.10.2023 UWS:**

Unternehmens-Wochenend-Seminar [UWS]: Steuern und Abgaben

### **Grundlagen und Lösungen im zwingenden Völkerrecht für Steuern und Abgaben**

#### **förderungswürdige Zwecke im Sinne des § 10 EStG in Verbindung mit Anlage 1 zu § 48 II EStG-Durchführungsverordnung**

analog

- § 2 AO - Abgabenordnung
- § 9 GeWStG - Gewerbesteuer-gesetz
- § 9 KStG - Körperschafts-teuer-gesetz
- §§ 13, 29 ErbStG - Erbschaftsteuer- und Schenkungs-steuer-gesetz
- Lastenausgleichsgesetz, IDP-Regeln

#### **spezielle öffentliche Aufklärung in den Grundlagen und Hintergründen für**

- **Zivilisten**
- **Geschäftsleute**
- **Stiftungen**
- **und Organisationsgesellschaften**

sowie

- **Staatsbedienstete**
- **Juristen**
- **Steuerberater**
- **Diverses**

#### **lösungsorientiert im Völkerrecht**

- gute karitative und humanitäre Zwecke erfüllen, Steuern sparen bis hin zur Steueramnestie
- Themen: Be-Lastenausgleich und Opfer-Entschädigungspflicht
- **Zweckbetriebe und Stiftungen nach der § 2 AO und § 10 EStG**
- Befreiung von der Haftung und Gerichtstandsverpflichtung



## ANMELDUNG + INFORMATION:

Anfragen zur und Bestätigungen der Anmeldung: [akademie-vr.seminare@vodafoneemail.de](mailto:akademie-vr.seminare@vodafoneemail.de)  
**Informations-Link:** <https://chb-gdm.net/bildung.html>

Leitung: Akademie zwingendes Völkerrecht -ANACOK-Stiftung - **40 Jahre Erfahrung**  
 Seminar-Kosten: 800,00 € (Anzahlung 450,00 € bei Buchung) - gegen Spendenquittung  
 Zeit: 30.09. und 01.10.2023  
 max. Teilnehmer: 20 Teilnehmer  
 Ort: **[DE-64367] MÜHLTAL - genaue Anschrift nach erfolgter Anmeldung**  
 Anreise: möglich  
 Unterbringung: Tagungs-Anlage kostenpflichtig (Übernachtung und Verpflegung)

### Samstag 30.09.2023:

#### TOP    Uhrzeit

1	10.00 - 10.30	Begrüßung - Legitim und Legal
2	10.30 - 11.30	Ziel: Die Lösung ist das Problem - Steuern - Zuständigkeit im Völkerrecht Was sind die Probleme und was ist das Ziel der Steuerentlastung! <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haftung und Versicherung im öffentlichen Recht</li> <li>• Haftungsübergang für Geschäftsleute, Stiftungen, Organisationen + Juristen, Steuerberater</li> <li>• Recht-Symbiose Treuhand- und Eidespflicht - UN und UNO</li> <li>• ordre public - ordentliche Rechthoffentlichkeit</li> </ul>
3	11.30 - 11.45	Pause
4	11.45 - 12.30	Grundlagen von Steuern, insbesondere im Völkerrecht Teil 1 - Vergleich: Hard Law / Soft Law Staatenverantwortlichkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• öffentliche Rechtsordnung ultra vires</li> <li>• national, international und supranational</li> </ul>
4	12.30 - 14.00	Mittagspause
5	14.00 - 15.30	Grundlagen des Völkerrechtes Teil 2 Problemlösungen im Völkerrecht, Zivilschutz und Schutzmacht Grenzen des Handelns im Bezug auf Steuern
6	15.30 - 16.00	Nachmittags-Pause, Kaffee und Kuchen
7	16.00 - 17.30	Vorteile und neues Rechtbewußtsein durch Aufklärung Lösungs- anstatt Problemorientierung bei Fragen in Bezug von Steuern und Abgaben
8	17.30	Ende
9	19.30 - 21.00	Abendessen und Zusammensitzen

**Sonntag 01.10.2023:**

1	10.00 - 10.30	Einleitung neutrale Zone - Aufgabe und Ziel - Schenkung oder Zwang
2	10.30 - 11.30	<p>Zweckbetriebe, Ratifikation und Zertifikation im Völkerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diplomatie</li> <li>• Vorrechte und Immunitäten</li> <li>• Entrinität</li> </ul> <p>Restitution im Überleitungsvertrag</p> <p>Grenzen der privaten und strafrechtlichen Haftung mit und ohne Vorsatz in Bezug auf Steuern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Restitution - Prävention und Obligation</li> </ul> <p>falsche und mangelhafte Buchungen nach dem BRH und dessen Folgen</p> <p>Steuern im Völkerrecht und Staatssystemen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Funktion im Völkerrecht und Staaten</li> <li>• Be-Lastenausgleich - Zwangshypotheken und Opfer-Entschädigungspflicht sowie Drittschuldnerhaftung und Drittschuldnererklärung</li> </ul> <p>- Befreiung oder Entlastung von der Haftung - Entschädigungspflicht der Zivilisten</p>
3	11.30 - 11.45	Pause
4	11.45 - 12.30	<p><b>neutrale Zone und Steuerpflicht- Grundlagen und Ziel</b></p> <p>öffentliche Rechtsordnung ausländische und internationale Privatverträge</p> <p>Aufbau Entrinität und Meldepflicht Abgabenordnung und Steuern Vermögenssicherung Rechtspaltung Gerichtstandsverpflichtung stabiles Geldsystem - Real Dinar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• national, international und supranational</li> <li>• öffentliche Rechtsordnung</li> </ul>
4	12.30 - 14.00	Mittagspause
5	14.00 - 15.30	Vorteile der Problemlösung - Rechtsvergleich Steuern und Abgaben
6	15.30 - 15.45	Pause
7	15.45 - 16.30	Fragen und Antworten
8	16.30	Ende und Zusammensitzen



## ANMELDUNG:

Anfragen zur und Bestätigungen der Anmeldung: [akademie-vr.seminare@vodafonemail.de](mailto:akademie-vr.seminare@vodafonemail.de)  
 Informations-Link: <https://chb-gdm.net/bildung.html>

Ich,

Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Erreichbarkeit:

Firma: \_\_\_\_\_

Zivil: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

**möchte an dem Unternehmens-Wochenend-Seminar [UWS] am 30.09.2023  
 und 01.10.2023 teilnehmen.**

### **Grundlagen und Lösungen im zwingenden Völkerrecht für Steuern und Abgaben**

#### **förderungswürdige Zwecke im Sinne des § 10 EStG in Verbindung mit Anlage 1 zu § 48 II EStG-Durchführungsverordnung**

analog

- § 2 AO - Abgabenordnung
- § 9 GeWStG - Gewerbesteuer-gesetz
- § 9 KStG - Körperschaftssteuer-gesetz
- §§ 13, 29 ErbStG - Erbschaftsteuer- und Schenkungssteuer-gesetz
- Lastenausgleichsgesetz, IDP-Regeln

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_/\_\_\_\_/2023  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift - § 12 BGB Unterschrift ohne Rechtsverlust

## wichtige HINWEISE zu § 2 AO:

### Einzelpersonen in den Behörden und Regierung sind für die Verletzungen verantwortlich.

Gemäß Art. 95 UN-Charta, Art. 24 (3), 25 GG, Art. 149 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 ist das obligatorische Schiedsgericht zuständig, da Völkerrecht vor Bundes- und Landesgesetzen in verfassungsrechtlichen Grundrechten anzuwenden ist. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich dem Abkommen im Zivilschutz der Schutzmacht unter allen Umständen unterworfen.

Die Staatenverantwortlichkeit für völkerrechtswidrige Handlungen gegen Art. 73 UN-Charta löst gemäß UN-RES 56/83, Art. 142-149 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51, Art. 95 UN-Charta die Restitution der Prävention und Obligation zur Amnestie aus.

- **PRÄVENTIONSANZEIGE (Strafverfolgung), um**

#### 1. REPRESSION

**den Verantwortlichen für sein Verhalten zu bestrafen,**

#### 2. SPEZIALPRÄVENTION

**ihn davon abzuhalten, erneut dieses rechtswidrige Verhalten fort zu setzen und**

#### 3. GENERALPRÄVENTION

**auch andere davon abzuhalten.**

- **Restitutionsanzeige (Haftungsanzeige) zur Amnestie, um sämtliche immaterielle und materielle Folgen einer**

- **unerlaubten Handlung,**
- **einer ungerechtfertigten Bereicherung,**
- **einer Geschäftsführung ohne Auftrag ("Negotiorum gestio") oder**
- **eines Verschuldens bei Vertragsverhandlungen ("Culpa in contrahendo")**

**als**

- **Schaden,**
- **Folgeschaden und**
- **Folgebeseitigungsschaden**

**als Gesamtschaden in der Obligation (ROM-Statut, EGBGB) geltend zu machen.**

Gesetze werden kommentiert und diskutiert.

**Obligationen sind Rechtsvorschriften als Schuldverschreibungen.  
Obligationen im zwingenden Völkerrecht werden nicht verhandelt,  
sondern augenblicklich (ad-hoc) diktiert, zitiert und vollstreckt!**

## Quellenhinweise

### zwingendes Völkerrecht in der öffentlichen Ordnung:

UN-RES A/RES/217, UN-DOC. 217/A-(III)  
 UN-RES 56/83 Staatenverantwortlichkeit  
     in Verbindung mit Art.73, 53, 107 UN-Charta; Treuhandbewaltung vom Feindstaat  
 UN-RES 43/225  
 UN-DOC A/C.5/43/18  
 UN-RES A/66/462/Add.2  
 UN-A/RES/53/144  
 UN-A/RES/53/625/Add. ,  
 UN-DOC A/C.5/43/18 und UN/RES 66/164  
     in Verbindung mit Art. 95 UN-Charta,  
 Art. 1, 142, 144 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51 - EU-RES 2009-C303-06  
     genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 – Zivilschutz  
     in Verbindung mit Art. 146-149 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51  
     in der Zuständigkeit des Völkerstrafrechtes  
 VStGB – Völkerstrafgesetzbuch - zwingendes Völkerstrafrecht  
 UN-RES A-RES 66/164  
     - Menschenrechtskommissare, Menschenrechtverteidiger, Menschenrechtbeistände

- Richtlinien 2012/29/EU des europäischen Parlamentes und Rates vom 25.10.2012 über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2001/220/JI
- UN-DOC E/CN.4/2000/62 -  
     Recht der Opfer schwerer Verletzungen der Menschenrechte und Grundfreiheiten auf Restitution, Entschädigung und Rehabilitierung
- UN-RES A-RES 66/165 und E/CN.4/1998/53/Add.2 - Binnenflüchtlinge
- UN-RES A-RES 66/166 Minderheitenschutz
- Regeln der Staatenverantwortlichkeit UN-RES 56/83
- und im anwendbaren Zivilschutz des genfer Abkommens IV - SR 0.518.51 des zwingenden Völkerrechtes im öffentlichen Recht

sowie in den öffentlichen Ordnungsregeln der ROM-Statuten (Art. 6, 38-42 EGBGB)

- warschauer Aktionsplan von 2005 Good Governance gegen Armut bei Staatsversagen.  
**Förderung der Grundwerte von Menschenrecht, Rechtstaatlichkeit und Demokratie**  
 Ständige Vertreter der Außenminister, CM-Dokumente (2005)80 final 17. Mai 2005  
[https://www.coe.int/t/dcr/summit/20050517\\_plan\\_action\\_de.asp](https://www.coe.int/t/dcr/summit/20050517_plan_action_de.asp)

genfer Abkommen I-IV v. 12.08.1945 und Zusatzprotokolle  
 Völkerstrafrecht - ROM STATUT

AEMR = Allgemeine Erklärung der Menschenrechte v. 10.12.1948

IPBPR = Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte v. 19.12.1966

EMRK = Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten v. 4.11.1950

EcoSoC = Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte v. 19.12.1966

**Zwecke,  
die allgemein als besonders förderungswürdig  
im Sinne des § 10 b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes anerkannt sind**

Abschnitt A

1. Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere die Bekämpfung von Seuchen und seuchenähnlichen Krankheiten, auch durch Krankenhäuser im Sinne des § 67 der Abgabenordnung, und von Tierseuchen;
2. Förderung der Jugend- und der Altenhilfe;
3. Förderung kultureller Zwecke; dies ist die ausschließliche und unmittelbare Förderung der Kunst, die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie die Förderung der Denkmalpflege;
  - a) die Förderung der Kunst umfaßt die Bereiche der Musik, der Literatur, der darstellenden und bildenden Kunst und schließt die Förderung von kulturellen Einrichtungen, wie Theater und Museen, sowie von kulturellen Veranstaltungen wie Konzerte und Kunstausstellungen, ein;
  - b) Kulturwerte sind Gegenstände von künstlerischer und sonstiger kultureller Bedeutung, Kunstsammlungen und künstlerische Nachlässe, Bibliotheken, Archive sowie andere vergleichbare Einrichtungen;
  - c) die Förderung der Denkmalpflege bezieht sich auf die Erhaltung und Wiederherstellung von Bau- und Bodendenkmälern, die nach den jeweiligen landesrechtlichen Vorschriften anerkannt sind; die Anerkennung ist durch eine Bescheinigung der zuständigen Stelle nachzuweisen;
4. Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe;
5. Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes;
6. Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V., Deutscher Caritasverband e. V., Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V., Deutsches Rotes Kreuz e.V., Arbeiterwohlfahrt – Bundesverband e.V., Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Deutscher Blindenverband e.V., Bund der Kriegsblinden Deutschlands e.V., Verband Deutscher Wohltätigkeitsstiftungen e.V., Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte e.V., Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner e.V.), ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten;

7. **Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler, Spätaussiedler, Kriegsoffer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte und Kriegsgefangene, Zivilbeschädigte und Behinderte sowie Hilfe für Opfer von Straftaten; Förderung des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer einschließlich der Errichtung von Ehrenmalen und Gedenkstätten; Förderung des Suchdienstes für Vermißte;**
8. Förderung der Rettung aus Lebensgefahr;
9. Förderung des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und **Zivilschutzes** sowie der Unfallverhütung;
10. **Förderung der Betreuung ausländischer Besucher in Deutschland, Förderung der Begegnungen zwischen Deutschen und Ausländern, in Deutschland sowie Förderung des Austausches von Informationen über Deutschland und das Ausland sowie Förderung von Einrichtungen, soweit diese Tätigkeiten dazu bestimmt und geeignet sind, der Völkerverständigung zu dienen;**
11. Förderung des Tierschutzes;
12. **Förderung der Entwicklungshilfe;**
13. Förderung von Verbraucherberatung;
14. **Förderung der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene;**
15. Förderung der Gleichberechtigung von Männern und Frauen;
16. Förderung des Schutzes von Ehe und Familien;
17. **Förderung der Kriminalprävention.**

#### Abschnitt B

1. Förderung des Sports;
2. Förderung kultureller Bestätigungen, die in erster Linie der Freizeitgestaltung dienen;
3. **Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde;**
4. Förderung der nach § 52 Abs. 2 Nr. 4 der Abgabenordnung gemeinnützigen Zwecke.

**Referenz Deutschland:**

Prof. Mustafa Selim SÜRMEĒİ  
c/o Akademie Menschenrecht, Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE

Telefon: 0049-178-112-3682 e-posta: ar@anacok.org  
WhatsUp 0090-543-266-8884  
Telefax 0049-4141-8060149

**Referenz Türkei:**

Prof. Mustafa Selim SÜRMEĒİ  
c/o Vakıflar Merkezi Şenlikköy Mah., Yunus Emre Sok. No. 4, Kaya-Apartmanı - 1. Daire,  
[TR-34153] FLORYA BAKIRKÖY / ISTANBUL

**€uro Konto:**

Prof. Mustafa Selim SÜRMEĒİ  
IBAN: TR960001500158048017991925  
BIC: TVBATR2AXXX

Bank: Türkiye Vakıflar Bankası T.A.O.  
Bank Filiale: ATATÜRK BULVARI NO: 207, [TR-06680] ÇANKAYA/ANKARA -  
TURKEY

**GERICHTSTANDSVERPFLICHTUNG****in außervertraglichen Schuldverhältnissen bei Fragen in Bezug auf Steuern und Abgaben:**

**unbeschränkte, direkte und unmittelbare Haftung in Art. 1, 25 GG in Verbindung mit  
Art. 3, 28-32, 41, 56 UN-RES 56/83 aus § 89c StGB - AGB BRD-GmbH:**

Entsteht mit den Steuern ein gesetzliches oder rechtsgeschäftsähnliches Schuldverhältnis zwischen der Finanzagentur und den Geschäftspartnern, haftet die Finanzagentur gegenüber den Geschäftspartnern **wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit unbeschränkt** (Art. 142-149 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51- Zivilschutz)!

**Ansprüche nach den Steuergesetzen:**

- Lastenausgleichsgesetz
- Flüchtlingshilfegesetz
- allgemeines Kriegsfolngengesetz
- Gesetz zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen
- Häftlingshilfegesetz, strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz sowie Bundesvertriebenengesetz,
- Vertriebenenzuwendungsgesetz
- verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz
- berufliches Rehabilitierungsgesetz
- Ansprüche auf Entschädigungsleistungen
  - Bundesentschädigungsgesetz
  - Gesetz über Entschädigungen für Opfer des Nationalsozialismus im Beitrittsgebiet

Zuwendungen, die ausschließlich kirchlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken gewidmet sind, sofern die Verwendung zu dem bestimmten Zweck gesichert ist.

# RATIFIKATION - RATIFICATION

Art. 155 genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51

## BEITRITTSCHUTZURKUNDE - ACCESSION PROTECTION CERTIFICATE

von - from

**Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI - EGMR / ECHR 75529/01**

als - as

SCHUTZMACHT (Zivilschutz) - PROTECTIVE POWER (civil protection)  
im öffentlich-zwingenden Völkerrecht - in mandatory public international law



für das - for the

- genfer Abkommen I - Geneva Agreement I - SR 0.518.12
- genfer Abkommen II - Geneva Agreement II - SR 0.518.23
- genfer Abkommen III - Geneva Agreement III - SR 0.518.42
- genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51  
und Zusatzprotokolle - and additional protocols

in Verbindung mit der Staatenverantwortlichkeit - in connection with state responsibility

**UN-RES 56/83**

**Zertifizierung und Ratifikation im Völkerrecht  
Beweisurkunden mit absoluter Beweiskraft**

**wiener Abkommen - Diplomatie:**

**Landesnotar Egmont BILZHAUSE jun., STADE, Urkunde 247/2020 vom 07.07.2020**

**haager Abkommen - Apostille:**

**Landgericht STADE, Apostille 9191 a 119– 133 /2020**

**als Beitritt in die genfer Abkommen durch Ratifikation:  
SR 0.518.12, SR - 0.518.23, SR - 0.518.42, SR - 0.518.51**

**Beweis: Zustellungsurkunden - Art. 155-159 - SR - 0.518.51  
BRD: RT963984265DE = RJ000105726DE und CH: 98.40.472361.14618493**

## **RATIFIKATION - RATIFICATION**

Art. 155 genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51

### **BEITRITTSCHUTZURKUNDE - ACCESSION PROTECTION CERTIFICATE**

von - from

**Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI - EGMR / ECHR 75529/01**

als - as

**SCHUTZMACHT (Zivilschutz) - PROTECTIVE POWER (civil protection)**

**im öffentlich-zwingenden Völkerrecht - in mandatory public international law**



für das - for the

- genfer Abkommen I - Geneva Agreement I - SR 0.518.12
- genfer Abkommen II - Geneva Agreement II - SR 0.518.23
- genfer Abkommen III - Geneva Agreement III - SR 0.518.42
- genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51  
und Zusatzprotokolle - and additional protocols

in Verbindung mit der Staatenverantwortlichkeit - in connection with state responsibility  
**UN-RES 56/83**

**Seiten 2 - 19 deutsch**

**Pages 20 - 37 english**

**Unterschrift - signature 38**

**Es gilt für Übersetzungen der Originaltext zum Abgleich in deutscher Sprache.  
The original text for comparison in German applies to translations.**

## **RATIFIKATION - RATIFICATION**

Art. 155 genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51  
zur Rechtdurchsetzung - for law enforcement

### **BEITRITTSCHUTZURKUNDE - ACCESSION PROTECTION CERTIFICATE**

von - from

Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI - EGMR / ECHR 75529/01

als - as

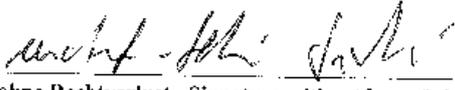
SCHUTZMACHT (Zivilschutz) - PROTECTIVE POWER (civil protection)

#### **Eidesformel - Beitritt als Schutzmacht im Zivilschutz (genfer Abkommen)**

Ich schwöre im Bewusstsein Meiner Verantwortung vor dem Schöpfer und der Schöpfung als Recht schaffender Mensch, vom Willen besetzt, als gleichberechtigter Mensch des Heiligen Volkes im Menschsein, dem Frieden der Welt auf Erden zu dienen, neben Meinem Recht die Pflichten eines ehrenamtlichen Richters getreu dem Zivilschutz, -getreu dem zwingenden Völkerrecht-, zu erfüllen, nach bestem Wissen und Gewissen ohne Ansehen des Menschen oder der Person zu urteilen und nur der Wahrheit und Gerechtigkeit zu dienen, daß Ich Meine Kraft dem Wohle der Menschheit widmen, seinen Nutzen mehren, um Schaden von der Menschheit abzuwenden, den Zivilschutz wahren und verteidigen, die Pflichten im zwingenden Völkerrecht gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde, so wahr mir der Schöpfer im Schöpferbund des Heiligen Volkes helfe.

#### **Oath formula - Accession as a protective power in civil protection (Geneva Convention)**

I swear in the awareness of My responsibility before the Creator and creation as a righteous man, inspired by the will to serve as an equal man of the Holy People in humanity, to serve the peace of the world on earth, besides My right the duties of an honorary judge faithful to civil protection, -to comply with the mandatory international law, to carry out, to judge to the best of my knowledge and conscience without regard to man or the person, and to serve only truth and justice, that I dedicate My strength to the good of humanity, increase its benefits, to avert harm from humanity, maintain and defend civil protection, conscientiously fulfill the duties of mandatory international law and exercise justice against everyone, as the Creator will help me in the Creator League of the Holy People.

Stade, 02.07.2020 

Unterschrift ohne Rechtsverlust - Signature without loss of rights

hen, 02.07.2020, Mustafa-Selim SÜRMELEI - Prof. ultra vires in ordre public des ius gentium  
Rechtstitelträger ECHR 75529/012, Art. 53, 59 EMRK, Madde 24 (3), 25 GG  
Akademie Menschenrecht - nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur - 24-71109/2 - 4/15  
Leitung: Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI, ECHR 75529/01  
Art. 19 (3) Grundrecht, Art. 1-2 ÜLV - BVerfGE 1 BvR 1766/2015 Grundrechtsberechtigung

hen, July 02, 2020, Mustafa-Selim SÜRMELEI - Prof. ultra vires in ordre public des ius gentium  
Legal title holder ECHR 75529/012, Art. 53, 59 ECHR, Madde 24 (3), 25 GG  
Akademie Menschenrecht - nds. Ministry of Science and Culture - 24-71109 / 2 - 4/15  
Head: Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI, ECHR 75529/01  
Art. 19 (3) fundamental right, Art. 1-2 ÜLV - BVerfGE 1 BvR 1766/2015 fundamental rights

Urkundenrolle Nr. 247/2020

Vorstehende, eigenhändig vor mir vollzogene Unterschrift

des Herrn Mustafa Selim Sürmeli, geb. am 20.10.1962 in Amasya/Türkei,  
wohnhaft Bielfeldweg 26, 21682 Stade,  
ausgewiesen durch Reisepass Nr. U 02845829,

beglaubige ich hiermit.

Der Reisepass des Beteiligten wurde mit seinem Einverständnis kopiert.  
Der Notar fragte nach einer Vorbefassung im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 7 BeurkG.  
Sie wurde von dem Beteiligten verneint.

Stade, den 02. Juli 2020

  
Notar





### Apostille

(Convention de La Haye du 5 octobre 1961)

1. Land: Bundesrepublik Deutschland  
Diese öffentliche Urkunde
2. ist unterschrieben von Egmont Bilzhause
3. in seiner Eigenschaft als Notar
4. sie ist versehen mit dem Siegel des  
Notars Egmont Bilzhause in Stade

### Bestätigt

- |   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| 5. in D-21656 Stade                       | 6. am 09.07.2020                  |
| 7. durch den Präsidenten des Landgerichts |                                   |
| 8. unter Nr. 9101 a 119 - 133/2020        |                                   |
| 9. Siegel                                 | 10. Unterschrift<br>In Vertretung |



*Grabbe*  
\_\_\_\_\_  
(Birgit Grabbe)

JV 110 Apostille (9.82)



## Urkunden mit absoluter Beweiskraft:

Bundesrepublik – Grundlagen StGBI. Nr. 139/1918 vom 19.12.1918

### Regulierungsakt HK vom 05.10.1961, WüD vom 18/24.04.1961, §§ 18-20 GVG, § 2 VwVfG, § 40 VwGO

Landesnotar Johst Matthies, Tostedt, Urkunde 113/2009 für das **IZMR**  
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 85 – 15 /2014

Landesnotar Johst Matthies, Tostedt, Urkunde 114/2009 für den **ZEB**  
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 85 – 16 /2014

#### **Gerichtstand:**

Landesnotar Ralf Grosser, Tostedt, Urkunde 139/2013 – Gerichtshof GdM / CHB  
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 84 – 9 /2013

#### **Schutzmacht - Deklaration und Ratifikation:**

- genfer Abkommen I - SR 0.518.12
- genfer Abkommen II - SR 0.518.23
- genfer Abkommen III - 0.518.42
- genfer Abkommen IV - SR 0.518.51



in Verbindung mit der Staatenverantwortlichkeit - in connection with state responsibility  
**UN-RES 56/83**

**Zertifizierung und Ratifikation im Völkerrecht wiener Abkommen - Diplomatie:**  
**Landesnotar Egmont BILZHAUSE jun., STADE, Urkunde 247/2020 vom 07.07.2020**

**haager Abkommen - Apostille:**  
**Landgericht STADE, Apostille 9191 a 119– 133 /2020 vom 09.07.2020**

**als Beitritt in die genfer Abkommen durch Ratifikation:**  
**SR 0.518.12, SR - 0.518.23, SR - 0.518.42, SR - 0.518.51**

**Beweis: Zustellungsurkunden - Art. 155-159 - SR - 0.518.51**  
**BRD: RT963984265DE = RJ000105726DE und CH: 98.40.472361.14618493**

genfer Abkommen 0.518.51	SR 0.518.12, SR - 0.518.23, SR - 0.518.42, SR -
Recht der Verträge	SR 0.111      14.05/13.06.1986
UN-Charta	SR 0.120      26.07.1945
AEMR - erklärte Menschenrechte	in Verbindung mit A/RES/217, UN-Doc. 217/A-(III)
Staatenverantwortlichkeit	in Verbindung mit UN-RES 56/83
Zivilschutz	in Verbindung mit UN-RES 66/164
wiener Abkommen - Diplomatie	SR 0.191.2      08.12.1969 - Sonderbotschafter
wiener Übereinkommen -Botschaft	SR 0.191.01      18.04.1961
wiener Übereinkommen -Konsul	SR 0.191.02      24.04.1963
haager Abkommen -Apostille	SR 0.172.030.4      05.10.1961

**Quellenhinweise**  
**zwingendes Völkerrecht in der öffentlichen Ordnung:**

UN-RES A/RES/217, UN-DOC. 217/A-(III)  
 UN-RES 56/83 Staatenverantwortlichkeit  
     in Verbindung mit Art.73, 53, 107 UN-Charta; Treuhandbewaltung vom Feindstaat  
 UN-RES 43/225  
 UN-DOC A/C.5/43/18  
 UN-RES A/66/462/Add.2  
 UN-A/RES/53/144  
 UN-A/RES/53/625/Add. ,  
 UN-DOC A/C.5/43/18 und UN/RES 66/164  
     in Verbindung mit Art. 95 UN-Charta,  
 Art. 1, 142, 144 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51 - EU-RES 2009-C303-06  
     genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 – Zivilschutz  
     in Verbindung mit Art. 146-149 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51  
     in der Zuständigkeit des Völkerstrafrechtes  
 VStGB – Völkerstrafgesetzbuch - zwingendes Völkerstrafrecht  
 UN-RES A-RES 66/164  
     - Menschenrechtskommissare, Menschenrechtverteidiger, Menschenrechtbeistände

- Richtlinien 2012/29/EU des europäischen Parlamentes und Rates vom 25.10.2012 über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2001/220/JI
- UN-DOC E/CN.4/2000/62 -  
     Recht der Opfer schwerer Verletzungen der Menschenrechte und Grundfreiheiten auf Restitution, Entschädigung und Rehabilitierung
- UN-RES A-RES 66/165 und E/CN.4/1998/53/Add.2 - Binnenflüchtlinge
- UN-RES A-RES 66/166 Minderheitenschutz
- Regeln der Staatenverantwortlichkeit UN-RES 56/83
- und im anwendbaren Zivilschutz des genfer Abkommens IV - SR 0.518.51 des zwingenden Völkerrechtes im öffentlichen Recht

sowie in den öffentlichen Ordnungsregeln der ROM-Statuten (Art. 6, 38-42 EGBGB)

- warschauer Aktionsplan von 2005 Good Governance gegen Armut bei Staatsversagen.  
**Förderung der Grundwerte von Menschenrecht, Rechtstaatlichkeit und Demokratie**  
 Ständige Vertreter der Außenminister, CM-Dokument (2005)80 final 17. Mai 2005  
[https://www.coe.int/t/dcr/summit/20050517\\_plan\\_action\\_de.asp](https://www.coe.int/t/dcr/summit/20050517_plan_action_de.asp)

genfer Abkommen I-IV v. 12.08.1945 und Zusatzprotokolle

Völkerstrafrecht - ROM STATUT

AEMR = Allgemeine Erklärung der Menschenrechte v. 10.12.1948

IPBPR = Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte v. 19.12.1966

EMRK = Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten v. 4.11.1950

EcoSoC = Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte v. 19.12.1966



## Art. 95 UN-Charta



Court of the Human Beings (CHB) for Protection Power (PP) & CIA  
Atatürk Bulvarı [TR-06680] Ankara /TURKEY

## Restitutionschutzgericht - Liste Verpflichtungsstaaten

Vollzug: [Geltungsbereich der vier zwingenden Abkommen](#) im zwingenden Völkerrecht  
[SR 0.518.12](#) (Abk. I), [0.518.23](#) (Abk. II), [0.518.42](#) (Abk. III), [0.518.51](#) (Abk. IV)

www.eda.admin.ch/vertraege				
Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Afghanistan	26. September	1956	26. März	1957
Ägypten	10. November	1952	10. Mai	1953
Albanien*	27. Mai	1957	27. November	1957
Algerien	20. Juni	1960 B	20. Dezember	1960
Andorra	17. September	1993 B	17. März	1994
Angola*	20. September	1984 B	20. März	1985
Antigua und Barbuda	6. Oktober	1986 N	1. November	1981
Äquatorialguinea	24. Juli	1986 B	24. Januar	1987
Argentinien	18. September	1956	18. März	1957
Armenien	7. Juni	1993 B	7. Dezember	1993
Aserbaidschan	1. Juni	1993 B	1. Dezember	1993
Äthiopien	2. Oktober	1969	2. April	1970
Australien**	14. Oktober	1958	14. April	1959

Bahamas	11. Juli	1975 N	10. Juli	1973
Bahrain	30. November	1971 B	30. Mai	1972
Bangladesch	4. April	1972 N	26. März	1971
Barbados	10. September	1968 N	30. November	1966
Belarus	3. August	1954	3. Februar	1955
Belgien	3. September	1952	3. März	1953
Belize	29. Juni	1984 B	29. Dezember	1984
Benin	14. Dezember	1961 N	1. August	1960
Bhutan	10. Januar	1991 B	10. Juli	1991
Bolivien	10. Dezember	1976	10. Juni	1977
Bosnien und Herzegowina	31. Dezember	1992 N	6. März	1992
Botsuana	29. März	1968 B	29. September	1968
Brasilien	29. Juni	1957	29. Dezember	1957
Brunei	14. Oktober	1991 B	14. April	1992
Bulgarien	22. Juli	1954	22. Januar	1955
Burkina Faso	7. November	1961 N	5. August	1960
Burundi	27. Dezember	1971 N	1. Juli	1962
Chile	12. Oktober	1950	12. April	1951
China*	28. Dezember	1956	28. Juni	1957
Hongkong	14. April	1999	1. Juli	1997
Macao	31. Mai	2000	20. Dezember	1999
Cook-Inseln	7. Mai	2002 N	11. Juni	2001
Costa Rica	15. Oktober	1969 B	15. April	1970
Côte d'Ivoire	28. Dezember	1961 N	7. August	1960
Dänemark	27. Juni	1951	27. Dezember	1951
Deutschland	3. September	1954 B	3. März	1955
Dominica	28. September	1981 N	3. November	1978
Dominikanische Republik	22. Januar	1958 B	22. Juli	1958
Dschibuti	26. Januar	1978 N	27. Juni	1977
Ecuador	11. August	1954	11. Februar	1955
El Salvador	17. Juni	1953	17. Dezember	1953
Eritrea	14. August	2000 B	14. August	2000
Estland	18. Januar	1993 B	18. Juli	1993
Fidschi	9. August	1971 N	10. Oktober	1970
Finnland	22. Februar	1955	22. August	1955
Frankreich	28. Juni	1951	28. Dezember	1951
Gabun	20. Februar	1965 N	17. August	1960
Gambia	11. Oktober	1966 N	18. Februar	1965
Georgien	14. September	1993 B	14. März	1994
Ghana	2. August	1958 B	2. Februar	1959
Grenada	13. April	1981 N	7. Februar	1974
Griechenland	5. Juni	1956	5. Dezember	1956
Guatemala	14. Mai	1952	14. November	1952
Guinea	11. Juli	1984 B	11. Januar	1985
Guinea-Bissau*	21. Februar	1974 B	21. August	1974
Guyana	22. Juli	1968 N	26. Mai	1966
Haiti	11. April	1957 B	11. Oktober	1957
Heiliger Stuhl	22. Februar	1951	22. August	1951
Honduras	31. Dezember	1965 B	30. Juni	1966

Indien	9. November	1950	9. Mai	1951
Indonesien	30. September	1958 B	30. März	1959
Irak	14. Februar	1956 B	14. August	1956
Iran*	20. Februar	1957	20. August	1957
Irland	27. September	1962	27. März	1963
Island	10. August	1965 B	10. Februar	1966
Israel*	6. Juli	1951	6. Januar	1952
Italien	17. Dezember	1951	17. Juni	1952
Jamaika	17. Juli	1964 N	6. August	1962
Japan	21. April	1953 B	21. Oktober	1953
Jemen	16. Juli	1970 B	16. Januar	1971
Jordanien	29. Mai	1951 B	29. November	1951
Kambodscha	8. Dezember	1958 B	8. Juni	1959
Kamerun	16. September	1963 N	1. Januar	1960
Kanada*	14. Mai	1965	14. November	1965
Kap Verde	11. Mai	1984 B	11. November	1984
Kasachstan	5. Mai	1992 N	21. Dezember	1991
Katar	15. Oktober	1975 B	15. April	1976
Kenia	20. September	1966 B	20. März	1967
Kirgisistan	18. September	1992 N	21. Dezember	1991
Kiribati	5. Januar	1989 N	12. Juli	1979
Kolumbien	8. November	1961	8. Mai	1962
Komoren	21. November	1985 B	21. Mai	1986
Kongo (Brazzaville)	30. Januar	1967 N	15. August	1960
Kongo (Kinshasa)	20. Februar	1961 N	30. Juni	1960
Korea (Nord-)*	27. August	1957 B	27. Februar	1958
Korea (Süd-)*	16. August	1966 B	23. September	1966
Kroatien	11. Mai	1992 N	8. Oktober	1991
Kuba	15. April	1954	15. Oktober	1954
Kuwait	2. September	1967 B	2. März	1968
Laos	29. Oktober	1956 B	29. April	1957
Lesotho	20. Mai	1968 N	4. Oktober	1966
Lettland	24. Dezember	1991 B	24. Juni	1992
Libanon	10. April	1951	10. Oktober	1951
Liberia	29. März	1954 B	29. September	1954
Libyen	22. Mai	1956 B	22. November	1956
Liechtenstein	21. September	1950	21. März	1951
Litauen	3. Oktober	1996 B	3. April	1997
Luxemburg	1. Juli	1953	1. Januar	1954
Madagaskar	13. Juli	1963 N	26. Juni	1960
Malawi	5. Januar	1968 B	5. Juli	1968
Malaysia	24. August	1962 B	24. Februar	1963
Malediven	18. Juni	1991 B	18. Dezember	1991
Mali	24. Mai	1965 B	24. November	1965
Malta	22. August	1968 N	21. September	1964
Marokko	26. Juli	1956 B	26. Januar	1957
Marshallinseln	1. Juni	2004 B	1. Dezember	2004
Mauretanien	27. Oktober	1962 N	28. November	1960
Mauritius	18. August	1970 N	12. März	1968

Mazedonien*	1. September	1993 N	8. September	1991
Mexiko	29. Oktober	1952	29. April	1953
Mikronesien	19. September	1995 B	19. März	1996
Moldau	24. Mai	1993 B	24. November	1993
Monaco	5. Juli	1950	5. Januar	1951
Mongolei	20. Dezember	1958 B	20. Juni	1959
Montenegro	2. August	2006 B	2. Februar	2007
Mosambik	14. März	1983 B	14. September	1983
Myanmar	25. August	1992 B	25. Februar	1993
Namibia	22. August	1991 N	21. März	1990
Nauru	27. Juni	2006 B	27. Dezember	2006
Nepal	7. Februar	1964 B	7. August	1964
Neuseeland**	2. Mai	1959	2. November	1959
Nicaragua	17. Dezember	1953	17. Juni	1954
Niederlande	3. August	1954	3. Februar	1955
Aruba	3. August	1954	3. Februar	1955
Curaçao	3. August	1954	3. Februar	1955
Karibische Gebiete (Bonaire, Sint Eustatius und Saba)	3. August	1954	3. Februar	1955
Sint Maarten	3. August	1954	3. Februar	1955
Niger	16. April	1964 N	3. August	1960
Nigeria	9. Juni	1961 N	1. Oktober	1960
Norwegen	3. August	1951	3. Februar	1952
Oman	31. Januar	1974 B	31. Juli	1974
Österreich	27. August	1953	27. Februar	1954
Pakistan*	12. Juni	1951	12. Dezember	1951
Palästina	2. April	2014 B	2. April	2014
Palau	25. Juni	1996 B	25. Dezember	1996
Panama	10. Februar	1956 B	10. August	1956
Papua-Neuguinea	26. Mai	1976 N	16. September	1975
Paraguay	23. Oktober	1961	23. April	1962
Peru	15. Februar	1956	15. August	1956
Philippinen				
Abk. I	7. Februar	1951	7. September	1951
Abk. II-IV	6. Oktober	1952	6. April	1953
Polen	26. November	1954	26. Mai	1955
Portugal*	14. März	1961	14. September	1961
Ruanda	21. März	1964 N	1. Juli	1962
Rumänien	1. Juni	1954	1. Dezember	1954
Russland*	10. Mai	1954	10. November	1954
Salomoninseln	6. Juli	1981 N	7. Juli	1978
Sambia	19. Oktober	1966 B	19. April	1967
Samoa	23. August	1984 N	1. Januar	1962
San Marino	29. August	1953 B	28. Februar	1954
São Tomé und Príncipe	21. Mai	1976 B	21. November	1976
Saudi-Arabien	18. Mai	1963 B	18. November	1963
Schweden	28. Dezember	1953	28. Juni	1954
Schweiz	31. März	1950	21. Oktober	1950
Senegal	23. April	1963 N	20. Juni	1960

Serbien	16. Oktober	2001 N	27. April	1992
Seychellen	8. November	1984 B	8. Mai	1985
Sierra Leone	31. Mai	1965 N	27. April	1961
Simbabwe	7. März	1983 B	7. September	1983
Singapur	27. April	1973 B	27. Oktober	1973
Slowakei*	2. April	1993 N	1. Januar	1993
Slowenien	26. März	1992 N	25. Juni	1991
Somalia	12. Juli	1962 B	12. Januar	1963
Spanien	4. August	1952	4. Februar	1953
Sri Lanka				
Abk. I-III	28. Februar	1959	28. August	1959
Abk. IV	23. Februar	1959 B	23. August	1959
St. Kitts und Nevis	14. Februar	1986 N	19. September	1983
St. Lucia	18. September	1981 N	22. Februar	1979
St. Vincent und die Grenadinen	1. April	1981 B	1. Oktober	1981
Südafrika	31. März	1952 B	30. September	1952
Südsudan	25. Januar	2013 B	25. Januar	2013
Sudan	23. September	1957 B	23. März	1958
Suriname*	13. Oktober	1976 N	25. November	1975
Swasiland	28. Juni	1973 B	28. Dezember	1973
Syrien	2. November	1953	2. Mai	1954
Tadschikistan	13. Januar	1993 N	21. Dezember	1991
Tansania	12. Dezember	1962 N	9. Dezember	1961
Thailand	29. Dezember	1954 B	29. Juni	1955
Timor-Leste	8. Mai	2003	8. November	2003
Togo	6. Januar	1962	27. April	1960
Tonga	13. April	1978 N	4. Juni	1970
Trinidad und Tobago				
Abk. I	17. Mai	1963 B	17. November	1963
Abk. II-IV	24. September	1963 B	24. März	1964
Tschad	5. August	1970 B	5. Februar	1971
Tschechische Republik	5. Februar	1993 N	1. Januar	1993
Tunesien	4. Mai	1957 B	4. November	1957
TÜRKEI	10. Februar	1954	10. August	1954
Turkmenistan	10. April	1992 N	26. Dezember	1991
Tuvalu	19. Februar	1981 N	1. Oktober	1978
Uganda	18. Mai	1964 B	18. November	1964
Ukraine	3. August	1954	3. Februar	1955
Ungarn*	3. August	1954	3. Februar	1955
Uruguay*	5. März	1969	5. September	1969
Usbekistan	8. Oktober	1993 B	8. April	1994
Vanuatu	27. Oktober	1982 B	27. April	1983
Venezuela	13. Februar	1956	13. August	1956
Vereinigte Arabische Emirate	10. Mai	1972 B	10. November	1972
Vereinigte Staaten* **	2. August	1955	2. Februar	1956
Vereinigtes Königreich* **	23. September	1957	23. März	1958
Vietnam*	28. Juni	1957 B	28. Dezember	1957
Zentralafrikanische Republik	1. August	1966 N	13. August	1960
Zypern	23. Mai	1962 B	23. November	1962

**NOTIZEN:**